Der Bauablauf im Zeitraffer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **19 (2006)**

Heft [13]: **Die Bahn erobert die Glattstadt**

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-123026

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

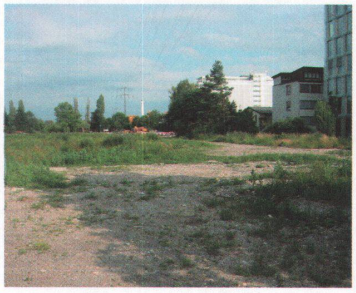
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

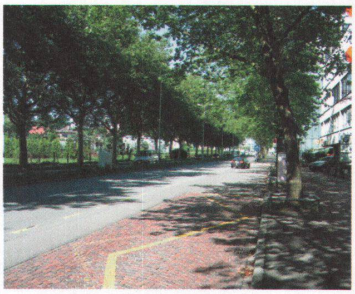
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

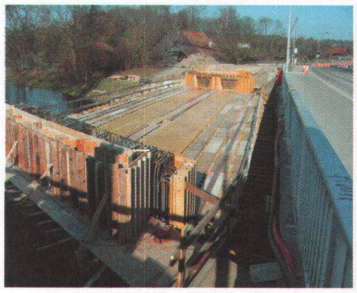
Der Bauablauf im Zeitraffer



1



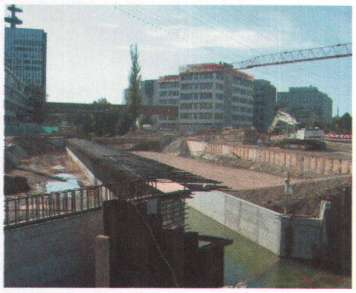
5



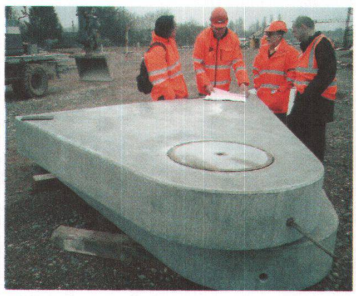
9

Fotos: Verkehrsbetriebe Glattal

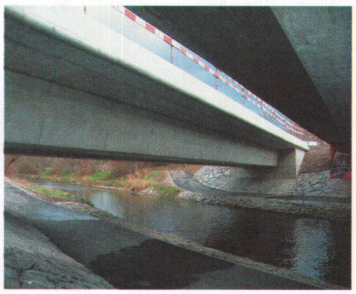
Vom Spatenstich am 14. September 2004 bis zur Eröffnung der ersten Etappe am 10. Dezember 2006 beherrschten Baumaschinen, Stahl, Beton und Staub die Thurgauerstrasse und den Weg ins Auzelg. Doch mit den Maschinen allein ist es nicht getan: In erster Linie waren es die Bauarbeiter in orangen ‹Übergwändli›, die emsig am Werk waren und Schritt für Schritt die Bahn in die Stadtlandschaft des Glattals legten.



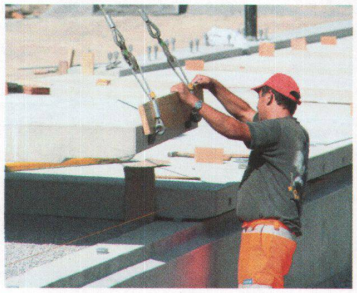
13



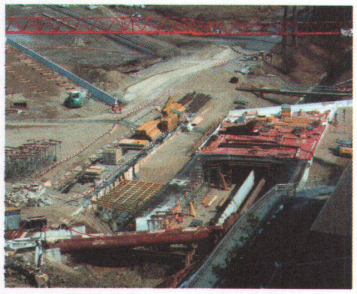
14



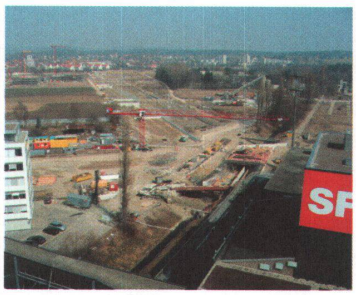
15



16

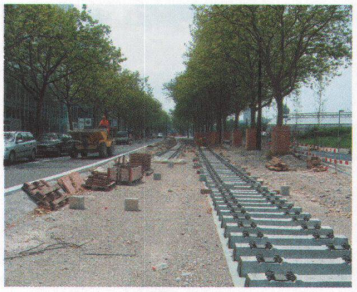


20



21

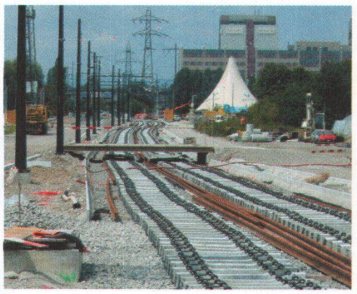
22



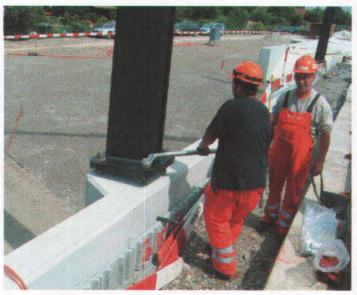
23

27

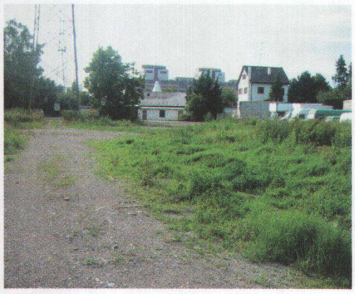
28



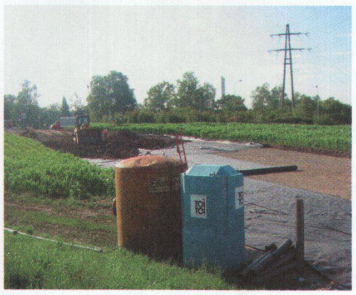
29



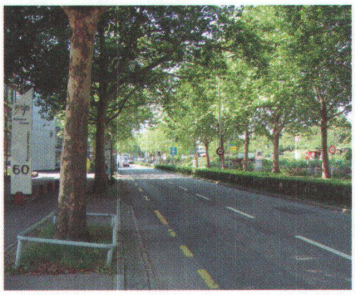
30



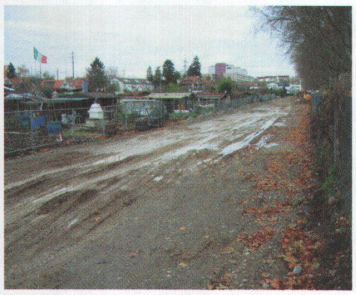
2



3

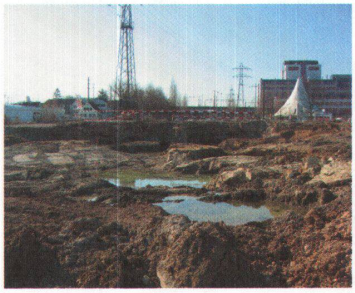


4



6

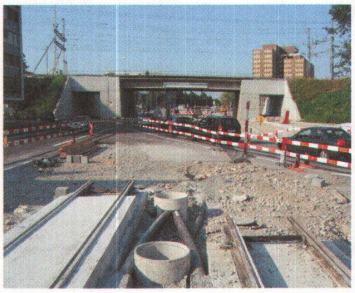
7



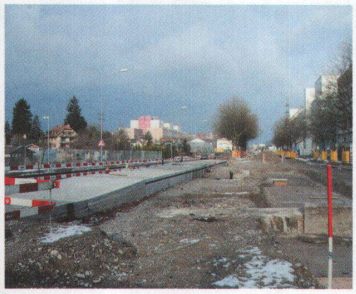
8

10

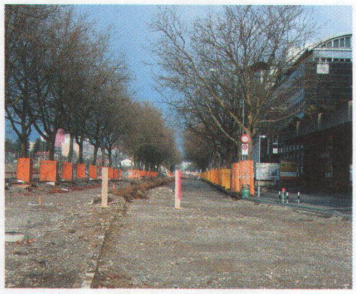
11



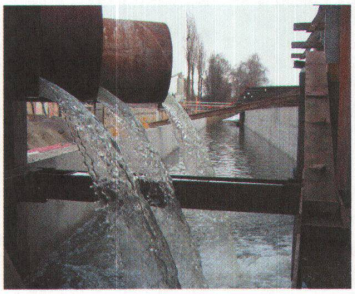
12



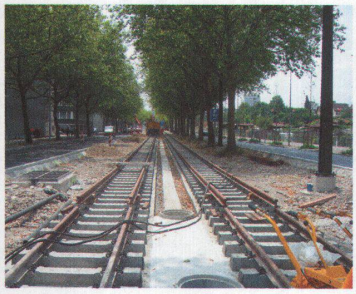
17



18



19



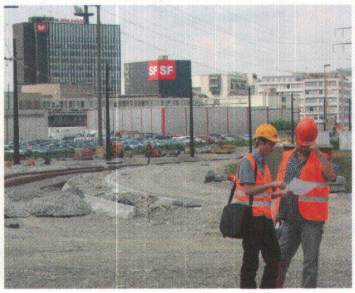
24

25

26

31

32



33

1-3 **Idyll beim Katzenbach: Im Juni 2004 ist die Baustelle noch nicht eröffnet.**

4-5 **Die Thurgauerstrasse im September 2004: eine Ausfallachse ohne Bahn.**

6 **Im November 2004 künden Lastwagenspuren im Dreck grosse Veränderungen an.**

7 **Hilfsbrücken leiten die SBB über den künftigen Fussgängerdurchgang.**

8 **Wasserlachen im Oberhauserried: Hier ist der Baugrund am schwierigsten.**

9-10 **Die kurze Brücke beim Auzelg ist die einzige auf dem Trassee der ersten Etappe.**

11 **Im Mai 2005 heisst das SF noch DRS, und von der Haltestelle ist noch nichts zu sehen.**

12 **Nach einem Jahr Bauzeit zeigen Gleisstümpfe in der Thurgauerstrasse die Richtung der Glattalbahn an.**

13 **Der Leutschenbach erhält ein neues Bett, über dem die Station entstehen wird.**

14 **Die Perronköpfe sind angeliefert und liegen zum Versetzen bereit.**

15 **Kurz ist sie, aber elegant: die Brücke über die Glatt beim Auzelg.**

16 **Die Perrons der Haltestellen sind aus 1,5 Meter breiten Elementen zusammengebaut.**

17-18 **Die Autos sind weg, die Bäume geschützt: Im Januar 2006 ist die Thurgauerstrasse für die Gleisbauer bereit.**

19 **Bahnbau ist auch Wasserbau, wie das Beispiel beim Fernsehstudio zeigt.**

20-21 **Vom Arbeitsplatz der ‹SF-Wetterfee› hat man den besten Blick auf die Baustelle und den künftigen Opfikerpark.**

22 **Ein Werk von vielen Händen: Baumaschinen sind hilfreich und wichtig, bedienen müssen sie aber immer noch die Menschen.**

23-24 **Die Gleisbauer haben im Juni 2006 die Thurgauerstrasse in Beschlag genommen.**

25 **Beim Hallenstadion entsteht ein Prototyp der Glattalbahn-Haltestelle.**

26 **Der Leutschenbach verschwindet beim Fernsehstudio unter einem Betondeckel.**

27 **Der Katzenbach hat nun ein naturnahes Bett und gurgelt den Stadtrand entlang.**

28 **Die Schienen liegen, die Masten stehen: Im August 2006 dauerts nur noch vier Monate bis zur Eröffnung der Bahn.**

29 **Am Rand des Oberhauserrieds liegen die Schwellen bereit, hier werden die Schienen in ein Schotterbett verlegt.**

30 **Ein Lieblingsstück der Gestalter: Der Fahrleitungsmast wird festgeschraubt.**

31 **Bald ist er auch eine Glattalbahn: Der Bus der VBG beim Bahntrassee im August 2006.**

32 **Auf die Schwellen kommen bald die Gleise – noch vier Monate bis zur Eröffnung.**

33 **Das ‹DRS› auf dem Schild ist weg, ‹SF› ist geblieben, und im Vordergrund schwenkt das Trassee Richtung Auzelg ein.**

→ Seite 36-37 **Maschinen verändern die Landschaft: Projekte für neun Milliarden Franken** (Seite 38) **zeichnen sich am Horizont ab.**